

Leitfaden zur Organisation des Kantonalen Rovernetzes KaRoTa

Versionierung:

Version	Datum	Autor*In	Bemerkung
1	01.2008	Projektteam Füzi+	Ersterstellung
2	01.2009	Yakari	Überarbeitung Pflichtenhefte
3	04.2009	Yakari	Muster Picasso und Definition Zuständigkeiten Ausbildungsteil
3.1	2013/2014	Timide / Grisu	Kl. Anpassungen
4	04.2015	Grisu, Sampi, Camillo, Sirius, Staccato	Totalrevision (genehmigt am AL-Rat 1/15)
4.1	08.2016	Grisu	Umbenennung KaRoTa
4.2	05.2023	Phanthomias	Überarbeitung CI, kleinere Anpassungen, Beilagen analog zu Katre Leitfaden aus Dokument entfernt
4.3	04.2025	Phanthomias	Änderung betreffend Alkoholkonsum am Abendprogramm

Grundlagen

Relevante Statuten Pfadi Thurgau (Stand April 2014)

Art. 16 Aufgaben

[...]

2) Im besonderen ist die Kantonale Leitung verantwortlich für:

- a) die Koordination der Pfadiaktivität im Verbandsgebiet und die Durchführung kantonalen Anlässe, insbesondere des Kantonalen Pfaditreffens gemäss Leitfaden und eines Kantonalen Leitertreffens gemäss Leitfaden.

[...]

Da das Kantonale Leitendentreffen (In den Statuten: Leitertreffen) kein „Organ“ der Pfadi Thurgau ist und in diesem Sinne auch keine Entscheidungskompetenzen hat, ist es nicht in den Statuten reglementiert.

Zweck des Leitfadens

Der Leitfaden zum KaRoTa bezweckt, den Charakter des Anlasses, seine Grundsätze, die zugehörigen Verantwortlichkeiten sowie verschiedene Abläufe bezüglich des KaRoTa festzulegen. Er beinhaltet den Hauptteil (eigentlicher Leitfaden) sowie Beilagen auf Nachfrage. Der Leitfaden ist verbindlich und muss von einer Mehrheit der ALs an einem AL-Rat abgesegnet werden. Dies gilt ebenfalls für grundsätzliche inhaltliche Änderungen. Rein redaktionelle Änderungen oder Anpassungen, welche nichts am Grundcharakter (vorliegendes Kapitel Grundlagen) des Anlasses verändern, können durch die Anlassequipe in Rücksprache mit der Kantonalen Ebene vorgenommen werden.

Grundsätze des KaRoTa

Über die Statuten hinaus legt die Pfadi Thurgau folgende Grundsätze zum Kantonalen Leitertreffen fest:

1. Das Kantonale Leitendentreffen der Pfadi Thurgau tritt unter dem Namen „KaRoTa“ auf.
2. Der KaRoTa findet einmal jährlich, im 4. Quartal, für alle aktiven Leitenden statt und wird gemäss separatem Turnus durch eine organisierende Abteilung sowie den Kantonalverband organisiert.
3. Der KaRoTa ist ein für alle aktiven Leitenden der Pfadi Thurgau obligatorischer Anlass.
4. Er soll den Austausch der einzelnen Leitenden untereinander und mit der kantonalen Ebene fördern.
5. Der KaRoTa dient der Ausbildung der Leitenden sowie der Information über Jahresprogramm, Kurse und andere Belange des Kantonalverbandes.

Organisatorische Eckwerte

- Der KaRoTa wird als Ausbildungskurs beim BSV angemeldet. Der KaRoTa dauert ca. von 13.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr.
- Die Kursleitung liegt nach Möglichkeit beim KVAn
- Der KaRoTa beinhaltet mindestens 3h Ausbildungsinhalte (halber Ausbildungstag) gemäss BSV und wird dementsprechend mit CHF 10/Tn-Tag entschädigt. Beitragsberechtigt sind TN zwischen 16 und 30 Jahren. Anpassungen der Entschädigungsrichtlinien bleiben vorbehalten.
- Die Pfadi Thurgau trägt mit einem Pauschalbetrag zur Finanzierung des KaRoTa bei (Beitragshöhe gemäss separatem Antrag an das Kantonale Komitee. Wird bewilligt im

Rahmen des jährlichen Budgets. Richtwert: CHF 2'500). Ein allfälliger Gewinn des Anlasses (Barbetrieb ausgenommen) geht an die Pfadi Thurgau. Ein Defizit, sofern es nicht fahrlässig herbeigeführt wird, übernimmt die Pfadi Thurgau.

Der Anlass ist dreigeteilt

- Ausbildungsteil am Nachmittag, bestehend aus den verschiedenen Stufenteilen und Wahlblöcken mit totaler Länge von 3 Stunden
- Nachtessen und Abendprogramm
- Ausklang inkl. Barbetrieb

Zuständigkeiten

Kantonsleitung

- Führen Teile der Programmblöcke am Nachmittag durch nach Zuteilung und Blockplanungsvorlage gemäss KVAn
- Führt einen Block für die ALs durch inkl. Apéro (analog Stufenteile)
- Verbreiten gezielte Information über Sinn und Zweck des Anlasses im Vorfeld (AL-Räte etc.)
- Halten eine Dankesrede am Abend
- Dank und Geschenk an Organisatoren in Absprache mit KVAn und gemäss Usanzenliste Pfadi Thurgau
- Machen eine Auswertung ihrer Blöcke direkt vor Blockende nach Vorgaben des KVAn

Kantonale Equipen

- Führen die Programmblöcke am Nachmittag durch nach Zuteilung und Blockplanungsvorlage gemäss KVAn
- Machen eine Auswertung ihrer Blöcke direkt vor Blockende nach Vorgaben des KVAn
- Machen Überlegungen, welche Themen am Abend von allgemeinem Interesse sein könnten und leisten in Absprache mit dem OK und dem KVAn entsprechende Beiträge

Kantonale Verantwortliche für Anlässe

- Gesamtverantwortung für den Anlass in Zusammenarbeit mit dem OK der organisierenden Abteilung
- Initialzündung des Anlasses mit der gemäss Turnus zuständigen Abteilung
- Anmeldung des Kurses und Suchen des LKB in Absprache mit Ausbildungsequipe (i.d.R. ist für Kleinkurse eine Betreuung definiert)
 - Termin Kursanmeldung: 8 Wochen vor dem KaRoTa beim LKB
 - Kursanmeldung
 - Grobprogramm
 - Termin Detailprogramm: 2 Wochen vor dem KaRoTa beim LKB
 - Detailprogramm
 - Termin Kursabschluss: 2 Wochen nach dem KaRoTa
 - Kursbericht
 - Teilnehmerliste
- Sammeln der Programmblöcke der Kantonalen Equipen und erstellen des KaRoTa Detailprogramm
- Online-Anmeldung für die Programmblöcke und das Nachtessen (BSV-Daten) erstellen. Blockzuteilung nach Prioritäten vornehmen (TN geben Prioritäten 1-5 an, welche möglichst berücksichtigt werden sollen).



- Erstellen des Anlassbudgets in Zusammenarbeit mit dem Kassier der organisierenden Abteilung, Einhalten der Budgetvorgaben des KaRoTa für den Ausbildungsbereich, Einholen der Quittungen und Abrechnung des Ausbildungsteils, Erstellen einer Gesamtabrechnung zuhänden Kassier*In Pfadi Thurgau. Überwachen der Einhaltung des Budgets der organisierenden Abteilung.
- Unterstützung der Abteilung bei administrativen Angelegenheiten wie Schriftverkehr mit Schulen oder Behörden.
- Auswertung des Gesamtanlasses zusammen mit Abteilungen, Kantonalen Equipen und dem OK. Die Auswertung wird innerhalb der Kantonalen Leitung analysiert.
- Sicherstellen der Dokumentation des Anlasses sowie des Verfassens eines Berichts für den Öpfelschnitz

Organisierende Abteilung

- Bildet ein OK mit klaren Verantwortlichkeiten
- Räumlichkeiten organisieren (Richtwert):
 - 12 Indoor-Räume (z.B. Schulzimmer, Gruppenarbeitsräume, Gänge, Foyer etc.) und 5 Outdoor-Plätze für je ca 25 Personen
 - 4 Räume/Plätze für Stufenteile (2x80, 1x50, 1x20)
 - 1 Turnhalle / Aussensportplatz für Sportblock
 - 1 grosser Raum für Abendessen und Abendprogramm für ca. 200 - 250 Personen (gem. Konzept des OK)
 - Geeignete Lokalität für Barbetrieb
- Essen organisieren und zubereiten
- Beim Nachtessen stehen der Genuss und das gemeinsame Zusammensein im Vordergrund. Nichtalkoholische Getränke dürfen während des Nachtessens verkauft werden, eine kostenlose Alternative muss aber zur Verfügung stehen.
- Abendprogramm: Als Abendprogramm wird eine Veranstaltung verstanden, welche stufengerecht aufgebaut ist (Roverstufe) und die anwesenden Leitenden möglichst aktiv einbindet. Die Art und Weise sowie die Dauer der Durchführung sind nicht vorgeschrieben. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, das Abendprogramm losgelöst vom Abendessen durchzuführen.
- Barbetrieb (Alkoholausschank):
 - Der Barbetrieb findet vorzugsweise nach dem offiziellen Abendprogramm statt. Ein Alkoholausschank ist nicht obligatorisch. Dies liegt im Ermessen des OKs. Der Barbetrieb ist eine gute Möglichkeit für die Leitenden sich mit alten Freund*Innen zu treffen und auszutauschen. Eine entsprechende, ansprechend gestaltete Atmosphäre wird seitens der Leitenden erwartet. Die Einnahmen aus dem Barbetrieb gehen gänzlich an die organisierende Abteilung. Der Aufwand (Getränke, Infrastruktur, Soundanlage etc.) muss jedoch von der übrigen Rechnung abgegrenzt werden.
 - Ein Barbetrieb während den Abendprogramm ist möglich, sofern der Ausschank keine Beeinträchtigung des Programms darstellt und das Wohlbefinden der Teilnehmenden nicht beeinträchtigt.
 - Grundsätzlich gilt das Konzept zum Alkoholausschank der Pfadi Thurgau.
 - Es darf an der Bar kein harter Alkohol ausgeschenkt werden. Der Jugendschutz ist einzuhalten (Alterskontrolle: kein Alkohol an U16, farbige Bänder stellt z.B. „cool and clean“ zur Verfügung).
- Kassier*In: Der/Die Kassier*In des KaRoTa wird von der organisierenden Abteilung gestellt. Diese*r hat die Aufgabe, in Absprache mit dem KVAn ein Budget zu erstellen für die organisierende Abteilung betreffenden Bereiche, alle Ein- und Ausgaben zu kontrollieren und am Schluss eine detaillierte Rechnung dem KVAn zuzustellen. Diese wiederum leitet die Endabrechnung nach Prüfung an die/den Kassier*In der Pfadi Thurgau weiter.

- Roter Faden und Motto, Motto- bezogene Ausschreibung und Einladung, Ein- und Verkleidungen
- Koordination der Helfenden
- Verantwortliche*r Technik (Infrastruktur Ausbildungsteil, Licht, Ton, Bühne): Am Anlass ist eine Person dafür verantwortlich, dass die Technik funktioniert. Sie trifft dazu vorgängige Absprachen mit dem Hausdienst.
- Sicherheit
 - Sicherheitsvorkehrungen während des Anlasses
 - Sanitätsposten
 - Info Notfallarzt
 - Nötige Bewilligungen einholen
- Sammeln der Fundgegenstände
- Verfassen eines Berichts für den Öpfelschnitt

ALs der übrigen Abteilungen

- Übernehmen frühzeitig das Datum des KaRoTa in die Jahresplanung der Abteilung.
- Motivieren ihre Leitenden zur Teilnahme am Anlass und melden die Abteilung für den KaRoTa via das offizielle Anmeldeformular zeitgerecht für den KaRoTa an.
- Sind verantwortlich für das vollzählige Erscheinen der Leitenden an den belegten Blöcken sowie für die Führung ihrer Leitenden während des Anlasses.
- Bringen aktiv konstruktive Vorschläge zur Themensetzung am KaRoTa sowie zur Weiterentwicklung des Anlasses allgemein.
- Erledigen allfällige Vorbereitungsaufträge des OKs, z.B. für das Abendprogramm.
- Kommunizieren aktiv und zeitgerecht mit dem OK und dem KVAn, z.B. im Falle von verhinderten Leitenden.

Ausbildungsteil

Stufenteile

Jede Stufenequipe organisiert für ihre Stufe(n) einen Stufenteil von circa 45 Minuten:

- Die Stufenteile richten sich ausschliesslich an die jeweiligen Stufen.
- Die KL führen den AL-Teil durch.
- Die Stufenteile finden zu Beginn oder am Ende des Anlasses statt.
- Die Stufenteile haben Ausbildungscharakter.
- Mögliche Inhalte: Stufeninformationen, Werbung für Equipen-Anlässe, Austausch unter den Leitenden der Stufen und der kantonalen Equipe.
- Die Stufenteile können drinnen wie auch draussen stattfinden.

Ausbildungsblöcke

- Die Ausbildungsblöcke haben Ausbildungscharakter
- Die Ausbildungsblöcke beschränken sich nicht auf die Leitenden der jeweiligen Stufen als Zielpublikum
- Zielgrösse 20 TN
- Übliche Blockdauer ca. 50 - 90 Minuten (2-3 Blöcke mit totaler Dauer von 3h)
- Ziel: Insgesamt 3 Blöcke mit aktiver körperlicher Beteiligung (z.B. Spiel und Sport)
- Ziel: Insgesamt mindestens 3 Blöcke finden draussen statt
- Jedes Jahr muss mindestens ein neuer Block pro Equipe angeboten werden

Blockverteilung

Insgesamt werden ca. 14 Blöcke angeboten. Jeder Block, ausser den Blöcken mit Überlänge, wird minimal 1x und maximal 3x durchgeführt.

Die angestrebte Aufteilung auf die Equipen der kantonalen Leitung ist die Folgende:

Equipe	Blockanzahl
Biber- und Wolfstufenequipe	2
Pfadistufenequipe	2
Pio- und Roverstufenequipe	2
Ausbildungsequipe	2
Betreuungsequipe	2 + Mitarbeit AL-Teil
Infoequipe	1
Anlassequipe	1
Kantonsleitung	1
Je nach Ressourcen / Ideen / Bedürfnissen	1 weiterer Block
Total	14

Rotationsplan KaRoTa (Stand 10.2023)

	KaRoTa
2021	Bischofszell
2022	Pfadi Frauenfeld
2023	Libelle
2024	Leuefels
2025	Seemöve
2026	<i>Seesturm</i>
2027	Pfadi Frauenfeld
2028	Waldkirch
2029	Sturmvogel
2030	Olymp
2031	<i>Quivelda</i>
2032	Seebachtal
2033	Pfadi Frauenfeld
2034	Buchenberg
2035	Feuerpfeil
2036	HTG
2037	Bürglen
2038	Arbor Felix
2039	Pfadi Frauenfeld
2040	Wyfelde
2041	Turmfalke & Rhy